

Wachsen mit Familien

Obercastrop soll familienfreundlichster Stadtteil werden

Obercastrop bleibt auch in den kommenden Jahren ein wachsender Stadtteil. Nachdem in den vergangenen Jahren gute Angebote für ältere Menschen geschaffen wurden, müssen jetzt verstärkt junge Familien Anreize bekommen, hier zu leben.

Dabei ist sich SPD-Ratskandidat Daniel Molloisch sicher: „Wir brauchen dafür eine gute soziale Infrastruktur wie Kindergärten und Schulen. Wir müssen diese Einrichtun-

gen durch eine nachhaltige Planung für die Zukunft sichern. Mein Ziel ist: Obercastrop soll der familienfreundlichste Stadtteil in Castrop-Rauxel werden.“



gen durch eine nachhaltige Planung für die Zukunft sichern. Mein Ziel ist: Obercastrop soll der familienfreundlichste Stadtteil in Castrop-Rauxel werden.“

Auf diesem Weg schweben ihm auch schon ganz konkrete Projekte vor:

- Sicherung der Obercastroper Grundschul-Standorte,
- Unterstützung des weiteren Ausbaus der Offenen Ganztagsgrundschule,
- Aufwertung der bestehenden Spielplätze in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendparlament - insbesondere an der Kreuzstraße.

Wichtig ist Daniel Molloisch auch die Verbesserung der Verkehrssituation an der Bo-

chumer Straße. Trotz der bestehenden Ampel halten sich viele Lkw-Fahrer nicht an „Rot“. Da sich in diesem Bereich das Obercastroper Geschäftszentrum und ein wichtiger Schulweg befinden, ist das sehr gefährlich für Fußgänger. Hier müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden - über die Ampel hinaus.



chumer Straße. Trotz der bestehenden Ampel halten sich viele Lkw-Fahrer nicht an „Rot“. Da sich in diesem Bereich das Obercastroper Geschäftszentrum und ein wichtiger Schulweg befinden, ist das sehr gefährlich für Fußgänger. Hier müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden - über die Ampel hinaus.

Bei allem Wachstum des Stadtteils in den kommenden Jahren, muss dieses Wachstum nachhaltig erfolgen. Das heißt ohne neuen

Verbrauch von Grünflächen zur Bebauung. Hier setzen Molloisch und die SPD weiter auf eine maßvolle Nachverdichtung.

- Weitere wichtige Projekte, für die sich Daniel Molloisch einsetzen wird, wenn Sie ihn am 30. August wieder in den Rat wählen:
- Schaffung eines Raumes für Bürgerversammlungen und Vereine
 - Pflege des Naturlehrpfades im Langeloh, eingebettet in Wander-Expeditionen mit den örtlichen Grundschulen
 - „Tempo 30“ auf der Karlstraße bis zur ERIN-Kampfbahn
 - Verbesserung des Schulhofs der Elisabethschule

■ www.spd-obercastrop.de

**Für Fritz, für Erna,
für Kevin. Für alle.**
Bürgermeister Beisenherz



Johannes Beisenherz, 59, SPD, soll auch in den nächsten Jahren Bürgermeister von Castrop-Rauxel bleiben.

Das findet Daniel Molloisch, SPD-Ratskandidat für Obercastrop: „Er steht für eine Stadt des sozialen Miteinanders, hat für alle Menschen hier immer ein offenes Ohr und kümmert sich.“ Mehr über Johannes Beisenherz, seine Ziele, seine Ideen und seine Arbeit finden Sie im Internet.

■ www.johannesbeisenherz.de

**Mit vollem Herzen
für die Menschen**

Im Kreis: Eva Steininger-Bludau



Die Verbesserung der Bildungspolitik im Kreis Recklinghausen ist ein wesentliches Ziel der SPD im Kreistag.

Für die SPD in Obercastrop kandidiert erneut Eva Steininger-Bludau: „Ich stehe mit ganzem Herzen für einen sozialen Kreis ein. Meine Schwerpunkte liegen daher auch in der Gesundheits- und Sozialpolitik. Ich will den Menschen helfen, sie aber auch zur Eigeninitiative ermutigen. Hierbei muss der Kreis wichtiger Impulsgeber sein.“

■ bochumer straße besser



Die Bochumer Straße ist das geschäftliche Herzstück Obercastrops. Durch Radwege und Querungshilfen konnte sie sicherer gemacht werden. Und dank der Parkscheiben werden die Parkplätze jetzt besser genutzt.

■ cottenburgstraße sicherer

Die Schulwege an der Cottenburgstraße sind ebenfalls sicherer geworden. Hier wurden zwei zusätzliche Zebrastreifen angelegt und ein Fahrradstreifen gebaut. Die Initiative dazu hat die SPD in Obercastrop ergriffen.

■ neues leben ...

... ist in die Lambertusschule eingezogen. Auch ein Verdienst der Arbeit der Obercastroper Sozialdemokraten.

■ daniel molloisch über ...

... Daniel Molloisch: „Ich bin die richtige Wahl für meinen Stadtteil, weil ich die Chancen und Probleme Obercastrops kenne, sie ergreife und anpacke.“

■ einfach anrufen!

Sie haben Fragen an Ihren Kandidaten Daniel Molloisch? Anregungen? Kritik? Rufen Sie einfach an unter 02305 / 544108 oder schicken Sie eine Mail an daniel.molloisch@rub.de

kurz bilanziert

Die SPD in Obercastrop ist so nah bei den Menschen wie sonst niemand. Das zeigt sich auch in dem, was Sozialdemokraten in den vergangenen Jahren für den Stadtteil erreicht haben. Zum Beispiel:

- Begleitung der Entwicklung des Seniorenwohnparks auf dem ehemaligen Schillersportplatz.
- Gemeinsam mit dem Verein Wacker Obercastrop wurde für die Sanierung der ERIN-Kampfbahn gesorgt.
- Es gibt jetzt eine Offene Ganztagsgrundschule in Obercastrop.
- Die Grünfläche Ecke Bochumer Straße / Karlstraße bleibt erhalten.
- Wanderparkplatz am Naturschutzgebiet Langeloh wurde eingerichtet.
- Renaturierung des Landwehrbaches schafft ein Naherholungsgebiet.
- Erneuerung der Wege im Stadtgarten.

SPD: „Weil wir Castrop-Rauxel besser können“

Fritz, Erna und Kevin: „Wir brauchen die soziale Stadt!“



BILDUNG. FÜR ALLE.

www.FritzErnaundKevin.de

Fritz, Erna und Kevin, sie stehen dieser Tage für den Anspruch der SPD, Politik „für alle“ zu machen. Für Jung und Alt, hier geboren und zu uns gekommen, Mann und Frau.

Fritz, 49, technischer Angestellter: Für seine Firma aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft ist der Stadtmittelpunkt eine gute Adresse. Auch wenn das Land den Gesundheitscampus nach Bochum vergeben hat, dieser Wirtschaftszweig wird in Castrop-Rauxel weiter wachsen.

Aber Fritz macht sich auch Sorgen: Er kommt aus Habinghorst, sieht dort die Probleme rund um die Lange Straße. Deshalb ist er froh, dass die SPD hier nach dem Vorbild Deininghausen das Projekt „Soziale Stadt“ verwirklichen will. Das hat Deininghausen schon nach vorn gebracht. „Und die SPD-Leute meinen das ernst“, sagt Fritz. „Die haben jetzt sogar schon ein Bürgerbüro in der Lange Straße eröffnet.“

Kevin, 16, Gesamtschüler, hofft auf eine Mehrheit für die SPD bei der Wahl am 30. August: „Der Johannes Beisenherz spricht mit so vielen Unternehmern, da wirbt er auch immer für mehr Ausbildungsplätze. Und bei der Stadt bilden die auch immer noch aus. Super!“

Ausbildung - und vorher gute Bildung für alle: Dafür sollen auch die weiterführenden

Fachlich.

Menschlich. Ehrlich.

Cay Süberkrüb als Landrat



Cay Süberkrüb soll neuer Landrat für den Kreis Recklinghausen werden. Er weiß, warum es für die 10 Städte des Kreises geht:

„Ich will, dass Städte und Kreis gemeinsam ihre Stärken ausspielen“, sagt Süberkrüb. Und weiter: „Bei uns muss mehr Wir-Gefühl entstehen, alle Beteiligten müssen miteinander reden. Außerdem muss der Kreis Recklinghausen als Teil des Ruhrgebiets endlich Gewinner im Strukturwandel werden.“

www.cay-sueberkrueb.de

Schulen nach und nach zu Ganztagschulen werden, es soll mehr Plätze für die Betreuung von unter-Dreijährigen geben. Und wenn es sich irgendwie finanzieren lässt, soll das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei werden.

Kevin erzählt: „Bei mir in der Schule sind echt Kinder, die kommen morgens ohne Frühstück und essen den ganzen Tag nichts. Weiß nicht, ob die Eltern da kein Geld für haben?“ - Was auch die Gründe sein mögen, für die Sozialdemokraten ein Skandal. Deshalb soll gelten: „Jedem Kind eine warme Mahlzeit!“ Das geht nur Schritt für Schritt, losgehen soll es mit der Umsetzung in der Grundschule Deininghausen.



ANPACKEN. FÜR ALLE.

www.FritzErnaundKevin.de

SPD
CASTROP-RAUXEL

Und dann ist da Erna, 67, rüstige Rentnerin mit Dackelhündin Biene. Sie wohnt in einer LEG-Wohnung, die jetzt verkauft worden ist. Und sie weiß nicht so recht, wie es weitergeht. Deshalb ist sie froh, dass die SPD diesen ganzen Privatisierungswahnsinn nicht mitmachen will. „Das hat uns doch erst diese schlimme Wirtschaftskrise beschert“, da ist sich Erna sicher. „Jetzt wollen die anderen auch noch die Trauerhallen verkaufen. Darf man denn nicht mal in Ruhe sterben?“

Erna möchte gerne auch die nächsten Jahre noch in ihrem Ortsteil wohnen bleiben, möchte hier alt werden. Damit das Erna und viele ihrer Mitbürger auch können, soll es im Rathaus eine Anlaufstelle für alle ihre Fragen rund ums Älterwerden, um Pflege etc. geben. Außerdem wird für jeden einzelnen Stadtteil ein Plan gemacht, wie man hier das „Älterwerden“ noch erleichtern kann.

Fritz, Erna und Kevin, nur drei von mehr als 70.000 Menschen, die sich in Castrop-Rauxel wohlfühlen sollen. Für sie alle haben die Sozialdemokraten und allen voran Bürgermeister Johannes Beisenherz immer ein offenes Ohr.

Denn für sie gilt: „Wir wollen diese Stadt gemeinsam gestalten und nicht kleingeistig kaputtsparen!“

www.FritzErnaundKevin.de

Ehrlich, sozial, konsequent: Fünf Jahre SPD

Fünf Jahre rot-grüne Mehrheit im Rathaus, das waren fünf Jahre ehrlicher Politik, in denen SPD und Grüne gehalten haben, was sie vor der Wahl versprochen haben:

Das Soziale stand im Mittelpunkt. Beispiel ist das Projekt „Soziale Stadt“ Deininghausen, das nun fortgesetzt und in Habinghorst ergänzt werden soll.

Ganz wichtig: Die SPD hat - wie versprochen - das Parkbad Nord in Ickern gerettet. Die anderen wollten das Bad dichtmachen, den Kindern und Familien diesen wunderbaren Ort zum Spielen und Entspannen im Sommer nehmen. Aber nicht mit den Sozialdemokraten!

Die SPD hat konsequent Platz geschaffen für neue Arbeitsplätze in unserer Stadt, indem die Brachgelände aus den Zeiten der Großindustrie reaktiviert wurden (z.B. Nordachse, Rütgers, Klöckner, Schwerin). Und die Stadt soll weiter auf den Bereich Gesundheitswirtschaft setzen.

Rot/Grün hat die Stadt attraktiver für Kinder und Familien gemacht: durch neue Spielplätze, Betreuungsplätze für unter-Dreijährige, viele offene Ganztagsgrundschulen und anderes.

Es wurden Schulen, Straßen, Sportanlagen renoviert - und auch das geht weiter. Nicht zuletzt dank des Konjunkturpakets II, das SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier in der Bundesregierung gegen die CDU durchgesetzt hat.

Gemeinsam mit den Migranten in unserer Stadt haben sich die Sozialdemokraten um Intergration bemüht - und einiges erreicht.

www.spd-castrop-rauxel.de

Wenn der Calli mit der Angie ...

Im Internet erfahren Sie, warum Rainer Calmund, Angela Merkel und Oliver Kahn in Castrop-Rauxel SPD wählen (müssten).

■ www.FritzErnaundKevin.de

Auf dieser Seite wird Politik ganz praktisch - aus der Sicht von Fritz, Erna und Kevin. Außerdem hören Sie viele „Promis“ mit ihrem ganz eigenen Blick auf die Politik in Castrop-Rauxel.

■ www.johannesbeisenherz.de

Das Wahlkampfstagebuch von Bürgermeister Johannes Beisenherz. Immer aktuell und mit vielen Infos.

■ www.spd-castrop-rauxel.de

Alles über Team und Programm der Castrop-Rauxeler SPD.

■ www.zukunftstouren.de

70 Stunden war die SPD in der Stadt unterwegs. Hier die Fotos und Ergebnisse.

■ www.wir-fuer-beisenherz.de

Eine Seite der Unterstützer von Johannes Beisenherz. Hier kann jeder mitmachen, der möchte, dass Johannes Beisenherz Bürgermeister bleibt.